

Saskatchewan Courier Erscheint jeden Mittwoch Herausgegeben von der Saskatchewan Courier Publ. Co., Ltd. Fritz Bringsmann, Geschäftsführer. J. H. Kluffel, Redakteur. 1835 Halifax St. Regina, East. Telephone 3391. Abonnementspreis: In Canada \$1.50 In den Ver. Staaten \$1.50 In Europa \$2.00

Biehverkauf - Genossenschaft

In der letzten Session der Legislature von Saskatchewan wurde ein Gesetz bezüglich landwirtschaftlicher Genossenschaften passiert, und seitdem haben verschiedene Gemeinden die ersten Schritte unternommen, genossenschaftliche Vereinigungen auf Grund der in diesem Gesetz festgelegten Bestimmungen zu organisieren.

Zu dem Zweck, den Verkauf des Viehes der Farmer in die Hand zu nehmen. Im letzten Jahr hat der Viehhandel in einem solchen Maße an Bedeutung gewonnen, daß er in absehbarer Zeit dem Werte nach nur wenig hinter dem Getreidehandel zurückbleiben wird.

Die Hauptaufgabe dieser Biehverkaufsgenossenschaften besteht darin, mit möglichst geringen Aufwänden das Vieh an die Großschlächter gelangen zu lassen, die höchsten Preise für dasselbe zu erzielen und die Transportkosten zu senken.

Derartige Vereinigungen werden aber noch einen viel wichtigeren Zweck haben, als den Verkauf des Viehes zu besorgen. Diejenigen Farmer, welche das Vieh zu den Toren des Schlachthauses bringen, werden bald aufzufinden, welche Sorte von Vieh und in welchem Zustand es der Großschlächter verlangt.

Mit dem zunehmenden Interesse für die Viehzucht wird die Arbeit der Biehverkaufsgenossenschaften von unermesslichem Wert sein. Der höchste Wert kann aber erst dann erreicht werden, wenn eine allumfassende, eine provinzielle Vereinigung geschaffen ist, die für alles, was mit dem Verkauf zusammen hängt, System einrichtet und mit sämtlichen vorhandenen Märkten des Kontinents engste Fühlung hat.

Die Drohung wieder Willen

Mit vierundzwanzig Milliarden steht Rußland bei dem französischen Gläubiger zu Buch, und als Pfand für diese runde Summe halten die Pariser Staatsmänner das russische Versprechen in Händen, bei der immer wieder prolongierten französisch-deutschen Abrechnung auf Petersburger Hilfe rechnen zu können.

Von dieser Erkenntnis her datiert eine neue Periode der russisch-französischen Beziehungen, und die europäische Öffentlichkeit, namentlich die deutsche und die österreichische, hat dieses Wendepunkt so wenig geachtet, daß sie nunmehr, da die von der Republik erzwungene Anerkennung in der Verwendung ihrer ausgerechneten Milliarden sichtbar wird, in helle Verärgerung gerät und den Krieg an der Wochsel für unmittelbar bevorstehend hält.

Der dritte albanische Adler ist fettgemacht worden. Das Wappentier, das bisher als das Zeichen der Unabhängigkeit Albaniens galt, hat nicht nur einen bedeutenderen Leibesumfang angenommen, sondern auch einen zweiten Kopf bekommen.

Die Duell-Debatte im deutschen Reichstag

Die Duell-Debatte im deutschen Reichstag hat wieder gezeigt, daß der Duellkampf ein tiefingewurzelter Uebel ist, das die maßgebenden Geister auszuwachen fürchten, weil sie vermaßen, daran hänge das soziale Gefüge mit seinen feinsten Fasern, die Männlichkeit und Sittenhaftigkeit. Daß ein „Ehrenweld“ aber auch unmoralisch, weil ungerecht ist, wo der Veleidigte siegt und der Gefährte sein Blut zur Wahrung der Standeshochachtung vergießen muß, jener von seiner Frau betrogene Offizier, der von ihrem Verführer im Duellkampf totgeschossen wurde, scheinen die ehrenhaften Verteidiger des Duellkampfes keinen Augenblick zu bedenken.

Westgrenze könnte daher wohl eine aggressive Absicht zugeschrieben werden. Aber die Abhängigkeit der russischen Finanzen von Frankreich macht es wahrscheinlich, daß Rußland keine Trübung wider Willen und nur auf Geheiß des französischen Gläubigers vollauftritt.

Albanien, der künftige Zantapfel

Man sucht in den deutschen Blättern vergebens nach einer enthusiastischen Zustimmung zu dem Bestreben des Thrones von Albanien durch den Prinzen zu Wied. Auf allen Seiten ist man sich klar, daß der Prinz in seinen Zeiten entgegengesetzt, daß kein Dynastie mehr als einmal bedenklich in's Schwanken geraten dürfte.

Die einzige Ausweg war vorläufig das „unabhängige“ Albanien. Vorläufig scheint Albanien die Schöpfung der zwischen Oesterreich und Italien herrschenden Einmütigkeit zu sein, aber wird es nicht bald der Zantapfel beider Mächte sein, wie einst das von Oesterreich und Preußen gemeinsam vom dänischen Joch befreite Schleswig-Holstein der Zantapfel zwischen den beiden Staaten wurde?

Der Admiral spricht in den Artikel eine erfreulich offene und deutliche Sprache. Er erklärt die amerikanische Zivilisation für entwertet und macht die Frau dafür verantwortlich. Die Hand oder besser das Hirn der Frau sollte schwerer auf unserer Zivilisation. Wir hätten der Frau erlaubt, den Lehrberuf zu monopolisieren, und als Lehrerin verkrüppelte sie unser nationales Leben.

Der Admiral Chadwick spricht als Kriegsmann von Verwundung und ist etwas einseitig als Soldat. In der Hauptstadt hat er Recht: dem werdenden Mann gehört männliche Erziehung, und die Frau ihm niemals geben, gleichviel wie groß sonst ihr Können, ihr Wissen und ihr guter Wille ist. Aber er ist ungerecht und lächelt die Wirkung mit der Ursache zu verwechseln, wenn er die Frau für die „Entwertung unserer Zivilisation“ und für die Verkrüppelung unseres nationalen Lebens verantwortlich macht.

Während des letzten Jahres sind die deutschen und die britischen Diplomaten an der Arbeit gewesen, um die widerstreitenden Interessen der beiden Mächte in gewissen Teilen der Welt nach Möglichkeit auszugleichen und zu einem Einverständnis über einige Kolonialländer zu kommen.

Die Entwertung und Schwächung des neuzeitlichen Mannes trägt die Schuld. Ohnehin hätten wir nicht dahin kommen können, wo wir uns sehen.

Während des letzten Jahres sind die deutschen und die britischen Diplomaten an der Arbeit gewesen, um die widerstreitenden Interessen der beiden Mächte in gewissen Teilen der Welt nach Möglichkeit auszugleichen und zu einem Einverständnis über einige Kolonialländer zu kommen.

Deutschland und England in Afrika

Während des letzten Jahres sind die deutschen und die britischen Diplomaten an der Arbeit gewesen, um die widerstreitenden Interessen der beiden Mächte in gewissen Teilen der Welt nach Möglichkeit auszugleichen und zu einem Einverständnis über einige Kolonialländer zu kommen.

Die Entwertung und Schwächung des neuzeitlichen Mannes trägt die Schuld. Ohnehin hätten wir nicht dahin kommen können, wo wir uns sehen.

Die Entwertung und Schwächung des neuzeitlichen Mannes trägt die Schuld. Ohnehin hätten wir nicht dahin kommen können, wo wir uns sehen.

Die Entwertung und Schwächung des neuzeitlichen Mannes trägt die Schuld. Ohnehin hätten wir nicht dahin kommen können, wo wir uns sehen.

Die Entwertung und Schwächung des neuzeitlichen Mannes trägt die Schuld. Ohnehin hätten wir nicht dahin kommen können, wo wir uns sehen.

Die Entwertung und Schwächung des neuzeitlichen Mannes trägt die Schuld. Ohnehin hätten wir nicht dahin kommen können, wo wir uns sehen.

Die Entwertung und Schwächung des neuzeitlichen Mannes trägt die Schuld. Ohnehin hätten wir nicht dahin kommen können, wo wir uns sehen.

Die Entwertung und Schwächung des neuzeitlichen Mannes trägt die Schuld. Ohnehin hätten wir nicht dahin kommen können, wo wir uns sehen.

Die Entwertung und Schwächung des neuzeitlichen Mannes trägt die Schuld. Ohnehin hätten wir nicht dahin kommen können, wo wir uns sehen.

Die Entwertung und Schwächung des neuzeitlichen Mannes trägt die Schuld. Ohnehin hätten wir nicht dahin kommen können, wo wir uns sehen.

Die Entwertung und Schwächung des neuzeitlichen Mannes trägt die Schuld. Ohnehin hätten wir nicht dahin kommen können, wo wir uns sehen.

Die Entwertung und Schwächung des neuzeitlichen Mannes trägt die Schuld. Ohnehin hätten wir nicht dahin kommen können, wo wir uns sehen.

Die Entwertung und Schwächung des neuzeitlichen Mannes trägt die Schuld. Ohnehin hätten wir nicht dahin kommen können, wo wir uns sehen.

Die Entwertung und Schwächung des neuzeitlichen Mannes trägt die Schuld. Ohnehin hätten wir nicht dahin kommen können, wo wir uns sehen.

Die Entwertung und Schwächung des neuzeitlichen Mannes trägt die Schuld. Ohnehin hätten wir nicht dahin kommen können, wo wir uns sehen.

NORTHERN CROWN BANK

Kapital (authorisiert) \$6,000,000. Kapital (eingezahlt) \$2,860,000. Präsident: Sir D. S. McMillan, R.C.M.C. Vize-Präsident: Rapt. Wm. Robinson. Sir D. C. Cameron, R.C.M.C. S. L. Champion. General Leiter: Robt. Campbell. Superintendent der Zweigstellen: R. M. McCarty. Ein allgemeines Bankgeschäft, ausgeführt in allen Zweigen. Kontos von Personen, Firmen, Korporationen und Gesellschaften werden zu den günstigsten Bedingungen geführt. Besondere Aufmerksamkeit wird Sparkassenkontos gewidmet. Filialen in ganz Kanada. Regina Filiale: John S. Menzies, Manager.

Imperial Bank of Canada

Autorisiertes Kapital \$10,000,000. Unterzeichnetes Kapital \$6,925,000. Eingezahltes Kapital \$6,770,000. Reserve-Fonds \$8,100,000. Zweigbanken in Saskatchewan: Bagotville, Broadview, Hague, Moose Jaw, North Battleford, Rosyth, Saskatoon, Weyburn. Desgleichen in allen Hauptorten Canadas. Sparbank-Abteilung. Zinsen bezahlt auf Depositionen vom Tage der Eintragung an und halbjährlich zum Kapital zugerechnet. J. A. WETMORE, MGR., Regina Zweig.

Kleine Anzeigen Seite 15

Julius Müller Toronto St. und Zebnte Avenue Regina, East. Toronto St. und Zebnte Avenue Wein- und Likörhandlung Wir haben soeben erhalten eine große Sendung Russischen Wutki u. Oesterreichischen Whisky. Ferner gut sortiertes Lager der besten Whiskys, Wines, und Biers, welche man auf dem Markte erhalten kann, stets vorrätig und wegen ihrer Qualität begehrt. Ihre Aufträge werden sorgfältig und prompt ausgeführt. Besant nach allen Teilen der Provinz. - Men adressiere: Julius Mueller, Toronto Street & 10. Avenue, Regina, Sask. Das Qualitäts-Haus

Zuverlässige Ansiedler gesucht für die Deutsche Kolonie Meeker, Rapides County, Louisiana wo zwei bis drei Ernten per Jahr erzielt werden. Getreidliches Klima - Unergründlicher Waldboden - Gutes Wasser - Drei Eisenbahnen - Schulen - Kirchen - Fabriken. Keine Gefahr vor Sturm, Ueberschwemmung, Trockenheit oder Frost. - Keine künstliche Düngung oder Bewässerung. Kleine Anzahlung, keine Monatsraten, sondern der Rest wird aus dem Ertrag der nächsten Zuderobst-Ernten bezahlt. Zuderfabrik in Meeker gibt Annehmlichen Vorfuß auf das wachsende Zuderrohr. Freie Fahrt für Häufer. Schreibt für die illustrierte Beschreibung nebst Offerte. Spekulant können in dieser Kolonie kein Land kaufen. L. v. d. LECK, General-Verkaufleiter, 755 North Ave., Chicago, Ill.

Drucksachen + Unsere moderne sowie leistungs-fähige Buchdruckerei empfiehlt sich zur Auftragsfertigung sämtlicher Drucksachen in allen Sprachen bei billiger Preisberechnung. Sask. Courier Publ. Co., Ltd. 1835 Halifax Straße Regina, Sask.